



Bundeskanzleramt

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Klaus-Dieter Fritsche

Staatssekretär

Beauftragter für die Nachrichtendienste
des Bundes

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400-2050
E-MAIL stf@bk.bund.de

Berlin, ~~10.~~10. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre schriftliche Frage Nummer 267 für Monat September 2016

Wann erlangte der Bundesnachrichtendienst erstmalig Kenntnis über möglicherweise implementierte Zugänge für amerikanische Geheimdienste in Kameraüberwachungssysteme des Herstellers NetBotz, und welche Überlegungen hielten den Bundesnachrichtendienst davon ab, diese Erkenntnisse an das für Spionageabwehr zuständige Bundesamt für Verfassungsschutz weiterzugeben (siehe „Spiegel-online“ 27.09.2016)?

beantworte ich wie folgt:

Die Beantwortung der Frage kann nicht offen erfolgen, da die erbetenen Auskünfte Informationen zu Aufklärungsaktivitäten, Analysemethoden und zur aktuellen Aufgabenerfüllung des Bundesnachrichtendienstes preisgeben. Arbeitsmethoden und Vorgehensweisen des Bundesnachrichtendienstes sind im Hinblick auf die künftige Auftragserfüllung besonders schutzbedürftig, ihre Veröffentlichung ließe Rückschlüsse auf die Fähigkeiten, Methoden und Aufklärungsschwerpunkte zu. Eine Veröffentlichung von Einzelheiten betreffend solche Fähigkeiten würde zu einer wesentlichen Schwächung der den Nachrichtendiensten zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Informationsgewinnung führen. Dies könnte die Effektivität der nachrichtendienstlichen Aufklärung beeinträchtigen, was wiederum

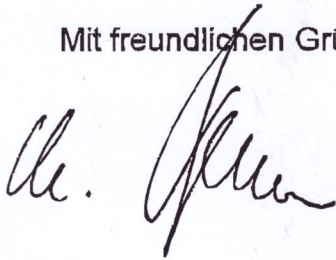
...

SEITE 2 VON 2

für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland schädlich sein kann. Deshalb sind die entsprechenden Informationen als Verschlussache gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VS-Anweisung – VSA) mit dem VS-Grad „VS-Vertraulich“ eingestuft.

Um Ihrem Auskunftsrecht zu entsprechen, habe ich daher einen VS-Vertraulich eingestuften Antwortteil in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Müller', written in a cursive style.